

Wasserinvestments

Senkung Wasserverbrauch ist das Schlüsselthema

Zürich, 22. September 2014 – Der Anbau von Lebensmitteln verlangt enorme Wassermengen. Wassereffiziente Lebensmittel und die Verwendung von modernen Bewässerungsmethoden werden daher immer wichtiger. Denn 40 Prozent der Menschen leben in Regionen mit knappen Wasserressourcen, insbesondere im Nahen Osten, Nordafrika und weiten Teilen Asiens.

"Damit sich die Wasserknappheit nicht weiter verschärft, ist es entscheidend, die Wassernachfrage vom Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum zu entkoppeln. Ein entscheidender Ansatz liegt dabei in der Lebensmittelproduktion, da die Herstellung von Lebensmitteln für 70 Prozent der globalen Wassernachfrage verantwortlich ist. Die Senkung des Wasserverbrauchs ist entsprechend das Schlüsselthema bei unseren Wasserinvestments", so Markus Güntner, Nachhaltigkeitsexperte von Swisscanto, der Fondsgesellschaft der Schweizer Kantonalbanken.

Entwicklung zu "More crop per drop"

Wie wichtig Lebensmittel für den indirekten Wasserverbrauch der Menschen sind, zeigt folgende Faustregel: Zur Produktion jeder Kalorie, die eine Person zu sich nimmt, ist ungefähr ein Liter Wasser erforderlich. Somit erfordert die gesunde Ernährung eines Erwachsenen etwa rund 3000 Liter Wasser pro Tag. Dies ist ein Vielfaches gegenüber dem direkten Trinkwasserbedarf pro Kopf und Einwohner, etwa in der Schweiz oder in Deutschland, von rund 200 Litern.

Wenn also einerseits die gesamte Menschheit ernährt und andererseits die Wasserressourcen nachhaltig bewirtschaftet werden sollen, muss in der Landwirtschaft eine Ertragssteigerung des eingesetzten Wassers stattfinden ("More crop per drop"). Dies ist möglich, wenn moderne Bewässerungssysteme eingesetzt werden und Lebensmittel produziert werden, die weniger Wasser bei der Herstellung benötigen. "Immerhin rund ein Fünftel des weltweiten Ackerlandes wird heute künstlich bewässert. Unternehmen, die einen direkten oder indirekten Beitrag zum Thema 'More crop per drop' leisten, gehört die Zukunft. Sie sind daher interessant für Investoren", so Güntner.

Ein gutes Beispiel ist der Einsatz einer modernen Tröpfchenbewässerung, die das Wasser direkt an die Wurzeln der Pflanzen bringt. So lässt sich mehr als die Hälfte des Wassers

einsparen. Denn bei den traditionellen Bewässerungssystemen strömt das Wasser ungezielt aus und der Großteil davon erreicht die Pflanze niemals. "Hersteller dieser Systeme dürften von einem enormen Nachfrageschub profitieren und ihre Entwicklungen weiter vorantreiben", sagt Güntner.

Einsparpotenzial bei Herstellung von Lebensmitteln

Generell ist bei der Herstellung von Lebensmitteln beziehungsweise beim Anbau von Feldfrüchten das Einsparpotenzial riesig. Die Wassermenge, die zur Herstellung von einem Kilogramm Nahrungsmittel benötigt wird, variiert allerdings sehr stark: Die Produktion von einem Kilogramm Kartoffeln benötigt "nur" rund 600 Liter Wasser, die Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch verbraucht hingegen rund 15.000 Liter.

Zwischen Feldfrüchten allein herrschen aber auch schon enorme Unterschiede. Pro Einheit Wasser lassen sich mit Mais und Kartoffeln mehr als doppelt so viele Kalorien erzeugen im Vergleich zu Reis oder Weizen. "Diese Zahlen belegen, wie anspruchsvoll das Thema Wasserverbrauch für die Gesellschaft ist. Besonders mit Blick auf die Angleichung der Lebensstile der Schwellenländer auf westliches Industrienationen-Niveau wird klar, wie wichtig Wassereinsparung und damit ein effizienter Umgang künftig sind. Für Anleger stellen Wasserinvestments, die zudem unter nachhaltigen Gesichtspunkten erfolgen, eine interessante Möglichkeit dar, um positive Entwicklungen zu forcieren und daran zu partizipieren", so Güntner.

Fondsdaten:

Fondsname	Währung / Ausschüttung	ISIN
Swisscanto (LU) Equity Fund Water Invest B	EUR / thesaurierend	LU0302976872

Die Deutsche Pressestelle von Swisscanto gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder hilft Ihnen dabei, Ansprechpartner bei Swisscanto zu erreichen:

Wenden Sie sich bitte an Frank Männer, 0711/490 66-171, fm@maenner-pr.de

Swisscanto – ein führender Asset Manager

Als ausgewiesener Spezialist entwickelt Swisscanto, das Gemeinschaftsunternehmen und die Fondsgesellschaft der Schweizer Kantonalbanken, qualitativ hoch stehende Anlage- und Vorsorgelösungen für private Anleger, Firmen und Institutionen.

In der Schweiz ist Swisscanto einer der führenden Investmentfondsanbieter, Asset Manager und Anbieter von Vorsorgelösungen: Das gesamte verwaltete Kundenvermögen beträgt EUR 43,2 Milliarden (Stand 30.06.2014).